

Jahresbericht 2022

Da mich das ganze Jahr über Sprüche, Zitate, Lebensweisheiten und Begebenheiten begleiten, möchte ich diesen Bericht so eröffnen.

Freunde sind Menschen, die dir nicht den Weg zeigen, sondern ihn einfach mit dir gehen.

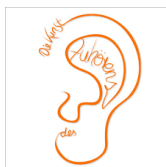


Durchs ganze Jahr über sind wir Vorstandsmitglieder in Kontakt miteinander, sei es bei unsern Sitzungen, beim Helfen der Hilfsgüter sammeln und sortieren, aber auch bei fröhlichen Anlässen, wie auch gemeinsamen Besuchen in Rumänien und vieles mehr. Da spüre und sehe ich, was Freunde sind und das tut mir sehr gut.

Vertrauen ist die schönste Form von Mut.

Das brauchen wir alle bei unserer Arbeit zugunsten unseres Vereins hier in der Schweiz wie auch mit unserem Partnerverein in Rumänien.

Respekt fängt beim Zuhören an.



Das ist schwierig, aber sehr wichtig bei unserer Arbeit. Dies vergessen wir oft und denken, "mein Anliegen" sollte an erster Stelle sein.....

Unser Verein setzt sich aus vielen unterschiedlichen Menschen zusammen. Alle haben das gleiche Ziel; wir wollen helfen. Den Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die arm, hilflos und krank sind, möchten wir eine bessere Lebensqualität geben.

Kinder- und Altersarmut sind im Vormarsch und das macht mich traurig, denn die Kinder sind der grosse Reichtum unseres Lebens. Sie sind wie kleine Sonnenstrahlen, die täglich unseren Weg erhellen und die alten Menschen haben das Recht, dass wir ihnen mit Respekt begegnen.

Um all dies zu erreichen, dürfen wir auf grosse Solidarität, auf Verständnis und Einfühlungsvermögen unserer Mitglieder, Freunde, Spender und Spenderinnen zählen, die uns finanziell und moralisch durchs ganze Jahr bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Euch allen ein unendlich grosses Lob und Dankeschön. Wie heisst es doch so schön:

gemeinsam sind wir stärker.



Dies hat sich der Vorstand auch zu Herzen genommen und in den Sitzungen immer wieder diskutiert und überlegt, was und wie können wir unsere Arbeit verbessern, damit wir nicht nur jetzt und heute, sondern auch in der Zukunft helfen können. Ja:

Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.

Victor Hugo

Meine Vorstandskolleg Innen und ich sind für die Mutigen. Das hat unser Partnerverein AFR in Rumänien verdient, wie auch all die Menschen hier in der Schweiz, die uns in irgend einer Form unterstützen.

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. Demkrit



Mit diesem Gedanke beende ich diesen Jahresbericht.

Ein sehr schöner Gedanke, den ich mit einem grazie mille a tutte e tutti weitergeben möchte.

Bleiben wir alle gesund und bleiben Sie alle mit uns und unserem Verein.

Vira, März 2022

Margrit Keller-Schild